

Fraktion der Grünen
Katharina **KAINZ**, NEOS

ANTRAG

Betreff: Benennung Wildblumenrasenweg

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Benennung der derzeit noch unbenannten kurzen Verbindungsgasse im Bereich der "Kongress-Siedlung" zwischen der Kalmanstraße/Höhe Kalmanbrücke und Lainzerbachstraße (zwischen ONr. 27 und 29) als "Wildblumenrasenweg", mit einer erklärenden Zusatztafel, zu prüfen bzw. zu veranlassen.

BEGRÜNDUNG:

Ein Wildblumenrasen, welcher von maximal 20 cm Wuchshöhe auf nicht unter 10 cm über Grund zurückgeschnitten wird, schützt die Bodenkrume vor Beschädigung, hält sie feucht, fördert die Biodiversität und ist besonders für die Stadt klimaschonend durch seine Boden- und Wohnumgebung kühlende Wirkung, besonders in heißen Sommermonaten. Ein solcher Rasen muss auch im Sommer nicht bewässert werden, was ressourcenschonend ist, und ist dennoch betretbar. Im Vergleich zu Kurzschnittrassen reduziert ein Wildblumenrasen die Bodentemperatur erheblich. Diese Vorteile haben sich bei einem im Jahr 2020 erstmals in einer Wiener Gemeindewohnanlage umgesetzten Pilotprojekt in der Kongress-Siedlung gezeigt. Die Benennung der erwähnten Verkehrsfläche als "Wildblumenrasenweg", mit einer ergänzenden Infotafel, soll an dieses richtungsweisende Projekt erinnern und dessen Weiterführung auch in anderen Bezirken propagieren.